



Maturité gymnasiale 2023

ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE - PARTIE 1

Numéro de la /du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Durée : 30 minutes

Matériel à disposition : --

Pondération : partie I: 1 partie II: 1 partie III: 2 partie IV : 2

Teil I: Hörsehverstehen

30 Minuten

Sie werden ein Video schauen und Aufgaben dazu lösen.

Zeitplan

- | | | |
|----------|-----------------------------------|-----------|
| 1 | Aufgaben lesen: | 8 Minuten |
| 2 | Video schauen und Aufgaben lösen: | 6 Minuten |
| 3 | Aufgaben lesen und lösen: | 5 Minuten |
| 4 | Video schauen und Aufgaben lösen: | 6 Minuten |
| 5 | Aufgaben lösen: | 5 Minuten |



Nehmen Sie jetzt die nächste Seite mit den Aufgaben und hören Sie zu.

Pilze statt Plastik

NDR, Kulturjournal, 2020. Link zum Video auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=05Hr2CAUnhU>

Aufgaben		Vokabular
<p>1 Pilze sind Organismen, von denen nur ein kleiner Teil in der Natur sichtbar ist.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/> wird nicht erwähnt</p>		<p><i>der Pilz:</i> le champignon</p>
<p>2 Vera Meyer erklärt,</p> <p><input type="checkbox"/> dass sie als Kind Angst vor Pilzen gehabt hatte.</p> <p><input type="checkbox"/> dass der Teil von Pilzen, den man sieht, der Fruchtkörper ist.</p> <p><input type="checkbox"/> dass der Boden leidet, wenn zu viele Pilze am gleichen Ort wachsen.</p>		<p><i>die Ehrfurcht:</i> le respect <i>durchsetzt:</i> infiltré</p>
<p>3 Nach Vera Meyer</p> <p><input type="checkbox"/> werden Pilze in der Zukunft mehr benutzt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> werden Pilze in der Zukunft immer giftiger werden. (<i>giftig:</i> toxique).</p> <p><input type="checkbox"/> ist gerade bei Pilzen der Stoffwechsel sehr schnell.</p>		<p><i>die Morbidität:</i> la morbidité <i>zersetzen:</i> décomposer</p>
<p>4 Vera Meyer ist Pilzforscherin, _____</p> <p>und _____ .</p>		
<p>5 In den Skulpturen von Vera Meyer werden unter anderem _____ gefeiert.</p> <p><input type="checkbox"/> die verschiedenen Formen der Pilze</p> <p><input type="checkbox"/> die verschiedenen Farben der Pilze</p> <p><input type="checkbox"/> die Fähigkeit der Pilze, modelliert zu werden, (<i>die Fähigkeit:</i> la capacité)</p>		<p><i>die Vielfalt:</i> la diversité</p>
<p>6 Wir nutzen schon seit _____ Jahren</p> <p>Produkte aus Pilzen.</p>		<p><i>leisten:</i> accomplir</p>
<p>7 Nach Vera Meyer benutzen wir viele Produkte aus Pilzen, aber wir wissen es nicht.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/> wird nicht erwähnt</p>		<p><i>herstellen:</i> produire</p>

<p>8 Vera Meyer ist sich sicher,</p> <p><input type="checkbox"/> dass Pilze der Schlüssel sind, um den Hunger in der Welt zu bekämpfen.</p> <p><input type="checkbox"/> dass Pilze in der Wirtschaft Erdöl ersetzen könnten.</p> <p><input type="checkbox"/> dass es der Wirtschaft mit Produkten aus Pilzmasse besser gehen wird.</p>	<p><i>das Erdöl: le pétrole</i></p>
<p>9 Wie viele Mitarbeiter arbeiten mit Vera Meyer?</p> <p>_____</p>	
<p>10 Studien zeigen, dass</p> <p><input type="checkbox"/> Pilzmasse für die Herstellung von vielen Gegenständen, wie zum Beispiel einem Helm, der perfekte Stoff ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Pilzmasse leider weniger nachhaltig ist als andere biologische Stoffe.</p> <p><input type="checkbox"/> viele nachhaltige Stoffe auch sehr solide sein können.</p>	<p><i>der Helm: le casque</i> <i>nachhaltig: durable</i> <i>die Belastbarkeit: la résistance</i> <i>vielversprechend: prometteur</i></p>
<p>11 Vera Meyer</p> <p><input type="checkbox"/> hat gemerkt, dass Kleider aus Pilzmasse schneller kaputt gehen.</p> <p><input type="checkbox"/> möchte, dass aus ästhetischen Gründen mehr Möbelstücke mit Pilzen produziert werden.</p> <p><input type="checkbox"/> hält es für plausibel, Häuser aus Pilzmasse zu bauen.</p>	
<p>12 Wählen Sie die richtige Antwort!</p> <p><input type="checkbox"/> Die Natur kann keinen Schaumstoff produzieren.</p> <p><input type="checkbox"/> Nicht alle Arten von Pilzen können in Formen gepresst werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Dank Pilzen kann man aus anderen natürlichen Stoffen Isoliermaterial kreieren.</p>	<p><i>aufwendig: coûteux</i> <i>de longue haleine</i> <i>der Schaumstoff: la mousse</i> <i>zersetzen: décomposer</i> <i>der Raps: le colza</i> <i>das Stroh: la paille</i></p>
<p>13 Wo findet Vera Meyer Lösungen für die Zukunft?</p> <p>In der _____</p> <p>und in der _____ .</p>	<p><i>der Raubbau: l'exploitation</i></p>
<p>14 Wählen Sie die richtige Antwort!</p> <p><input type="checkbox"/> Vera Meyer findet, dass Wissenschaft und Kunst sich ergänzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Vera Meyer war zuerst Künstlerin und hat später Naturwissenschaft studiert.</p> <p><input type="checkbox"/> Vera Meyer könnte nicht nur mit Wissenschaftlern arbeiten.</p>	<p><i>über den Tellerrand gucken:</i> <i>„regarder plus loin que le bout de son nez“</i></p>



Maturité gymnasiale 2023

ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE - PARTIE 2

Numéro de la /du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Durée : 30 minutes

Matériel à disposition : --

Pondération : partie I: 1 partie II: 1 partie III: 2 partie IV : 2

Teil II: Grammatik

A Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Es gibt nur eine richtige Antwort pro Aufgabe. Wenn Sie mehr als ein Kreuz pro Aufgabe setzen, haben Sie 0 Punkte für diese Aufgabe.

1 _____ , hätte ich anders gehandelt.

- Wenn ich es wusste
- Wenn ich es gewusst hätte
- Wenn ich es gewusst haben sollte
- Wenn ich es gewusst hatte

2 Mit meinem Partner haben wir geplant, _____ .

- zu eine Reise nach Kanada unternehmen.
- eine Reise nach Kanada zu unternehmen.
- eine Reise nach Kanada unterzunehmen.
- eine Reise nach Kanada zuunternehmen.

3 _____ **überall Kopfhörer.**

- Da viele Menschen nicht mehr ohne Musik leben können, tragen sie
- Wie viele Menschen nicht mehr ohne Musik leben können, sie tragen
- Wie viele Menschen nicht mehr ohne Musik leben können, tragen sie
- Da viele Menschen nicht mehr ohne Musik leben können, sie tragen

4 **Viele Leute sehen Sport im Fernsehen,** _____

- und bewegen sie sich selbst kaum.
- anstatt sich selbst bewegen.
- anstatt sich selbst zu bewegen.
- ohne sich bewegen.

5 **Ein Haushalt,** _____, **gibt weniger Geld für Energie aus.**

- von dem Strom aus Sonnenenergie gewonnen wird
- dessen der Strom aus Sonnenenergie gewonnen wird
- dessen Strom aus Sonnenenergie gewonnen wird
- den Strom aus Sonnenenergie gewonnen wird

6 **Unser Ferienhaus,** _____ **ich mich gut erinnere, hatte ein blaues Dach.**

- an das
- daran
- an dem
- an dessen

7 _____ **und lese ein Buch.**

- Ich liege gerne ins Bett
- Ich liege mich gerne ins Bett
- Ich lege gerne ins Bett hin
- Ich lege mich gerne ins Bett

8 **Dieser Vorschlag** _____

- hätte nie angenommen worden.
- wäre nie angenommen worden.
- würde nie angenommen worden haben.
- wäre nie angenommen werden.

9 Die Ratschläge, _____, waren sehr nützlich.

- die wir gefolgt sind
- denen wir gefolgt haben
- denen wir gefolgt sind
- die wir gefolgt haben

10 Ist das wirklich alles, _____

- das Sie hinzuzufügen wollten?
- das hinzugefügt werden will?
- was hinzugefügt sollte?
- was Sie hinzufügen wollten?

11 Der Patientin _____

- ging es jetzt besser, wenn sie alle Medikamente eingenommen hatte.
- ginge es jetzt besser, wenn sie alle Medikamente eingenommen hätte.
- geht es jetzt besser, wenn sie alle Medikamente eingenommen hatte.
- würde es jetzt besser gegangen, wenn sie alle Medikamente eingenommen hätte.

12 Je mehr Schnee auf der Strasse ist, desto _____

- mehr langsam sollten die Autos fahren.
- langsamer sollten die Autos fahren.
- langsamer sollten die Autos fahren.
- langsamer die Autos fahren sollten.

13 Ich frage mich, _____

- wann diese Probleme endlich gelöst werden!
- wann diese Probleme endlich gelöst würden!
- wenn man endlich diese Probleme lösen wird!
- ob man irgendwann diese Probleme gelöst wird!

14 Die Menschen haben Flugzeuge entwickelt, _____ .

- dazu sie überwinden Entfernungen schneller.
- damit sie Entfernungen schneller überwinden wollen.
- um Entfernungen schneller zu überwinden.
- dafür sie Entfernungen schneller überwinden.

- 15 Ich kümmere mich _____, dass alle die Information erhalten.**
- darum
 - worum
 - daran
 - woran
- 16 Leider _____**
- hat niemand die Frage beantworten können.
 - niemand die Frage hat beantworten können.
 - hat niemand die Frage beantworten gekonnt.
 - hat niemand die Frage können beantworten.
- 17 _____ hat die Veranstaltung stattgefunden.**
- Auch wenn das Wetter nicht so gut war,
 - Obwohl der Wetterbericht war nicht optimal,
 - Trotzdem der Wetterbericht es angekündigt hatte,
 - Trotz des schlechtes Wetters
- 18 In ihrem Urlaub ist diese junge Japanerin _____**
- nach der Schweiz gekommen.
 - nach den USA geflogen.
 - in die Berge gefahren.
 - in Europa gekommen.
- 19 Ich suche _____ für den Geburtstag meiner Freunde.**
- etwas Originelles
 - etwas originell
 - einige originellen Ideen
 - originellen Geschenke
- 20 Ich kenne leider niemanden, _____**
- worauf ich zählen kann.
 - auf dem ich zählen kann.
 - auf wen ich zählen kann.
 - auf den ich zählen kann.

B Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

1 Après s'être lavé les mains, le cuisinier commença à préparer le repas pour ses clients.

2 Ne contredis pas ce journaliste même si tu ne le crois pas. Il a écrit les articles les plus intéressants que j'aie jamais lus.

3 Nous nous sommes demandé si ce jeune homme avait volé quelque chose parce qu'il a eu peur quand il a vu un policier devant le magasin.

Maturité gymnasiale 2023



ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE - PARTIES 3 + 4

Numéro de la /du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Durée pour les parties III et IV: 120 minutes

Matériel à disposition : dictionnaire bilingue pour les parties III et IV

Pondération : partie I: 1 partie II: 1 partie III: 2 partie IV : 2

Teil III: Leseverständnis

60 Minuten

Lesen Sie den Text und lösen Sie die unten stehenden Aufgaben. Formulieren Sie selbst und schreiben Sie keine Sätze oder Satzteile vom Text ab!

Hilfsmittel: ein zweisprachiges Wörterbuch

Das Leben im Heim

Die Eltern des Erzählers sind gestorben und seine Geschwister und er müssen in ein Heim ziehen.

5 Ich habe nur noch einige kurze Erinnerungen an meine Kindheit. Wie ich in meinem Zimmer in München stehe und aus dem Fenster sehe, in den Innenhof mit der *Schaukel*¹ und dem Baumhaus und in das Morgenlicht und in die Äste der Bäume. Es ist der letzte Tag in unserer komplett leergeräumten Wohnung, ich höre Marty nach mir rufen.

«Jules, kommst du?»

Zögerlich wende ich mich ab. Mir geht durch den Kopf, dass ich nie wieder in den geliebten Hof hinaussehen werde, doch ich fühle nichts, nicht mal, dass meine Kindheit vorbei ist.

¹ die Schaukel: *la balançoire*

10 Kurz darauf die erste Nacht im Heim, als wir zu spät ankommen und ich von meinen Geschwistern
getrennt werde. Ich gehe mit dem Koffer den kahlen, langen Gang entlang, der nach Essig riecht, an der
Seite eines Erziehers. Er läuft zu schnell und ich habe Mühe zu folgen. Schliesslich öffnet er eine Tür. Ein
Raum mit drei Betten, zwei davon schon belegt. Die anderen Kinder liegen im Bett und schauen mich an.
Um sie nicht weiter zu stören, lösche ich das Licht und ziehe mich im Dunkeln aus. Ich verstecke ein
15 *Stofftier*² unter meinem Kissen. Als ich in meinem neuen Bett liege, denke ich an meine Eltern und an
meine Geschwister, die in der Nähe sind und trotzdem ganz weit weg, und ich weine nicht, nicht eine
Sekunde.

Ich erinnere mich auch noch an einen Tag im Winter, einige Wochen nach meiner Ankunft im Heim. Ein
starker Wind bläst über die verschneite Landschaft. Ich schliesse den Anorak, halte mir die Hand vors
20 Gesicht und stapfe weiter. Meine Nase tropft, die Schuhe drücken den frischen Schnee platt, es knarzt bei
jedem Schritt. Die Kälte ist ein Schock für meine Lungen. Nach einer Stunde setze ich mich auf eine eisige
Bank und blicke runter ins Tal. Stumm und fremd wirkt es. Ich stelle mir vor, wie ich hinabspringe, nur
wenige Meter über dem glitzernden Schnee von der Luft aufgefangen werde: ein atemberaubender
Moment. Wie ich rasch an Höhe gewinne, schneller werde, wie mir der Wind ins Gesicht weht und wie ich
25 dann mit ausgebreiteten Armen dem Horizont entgegenfliege.

Als ich später das Heim erreiche, ist der Himmel nachtschwarz. Ich öffne die Tür zum Haupteingang.
Aus der Mensa höre ich aufgeregte Stimmen und Gelächter. In der Luft ist ein intensiver Geruch nach
Essen, Schweiss, Angst und Deodorant.

Ich erreiche mein Zimmer, setze mich auf mein Bett und wische mir den Schnee aus dem Haar. Ich bin
30 einfach nur da, ein Geist, ein winziges Wesen, elf Jahre alt. Steif und leer sitze ich im Zimmer, während alle
anderen beim Abendessen sind. Später werde ich dafür, dass ich nicht beim Essen war, eine Strafe
bekommen. Ich blicke in die Dunkelheit hinaus.

Das Heim, in dem meine Geschwister und ich nach dem Tod unserer Eltern lebten, war keine dieser
elitären Einrichtungen mit Tennisplätzen, Hockeyfeldern und Töpfereien, sondern ein billiges staatliches
35 Heim auf dem Land, bestehend aus zwei grauen Gebäuden und einer Mensa, alles auf dem Gelände des
örtlichen Gymnasiums. Morgens gingen wir mit den Landkindern zur Schule, die Nachmittage und Abende
verbrachten wir auf unseren Zimmern, am See oder auf dem Fussballplatz. Man gewöhnte sich an dieses
Kasernenleben, dennoch konnte es auch noch nach Jahren deprimierend sein, wenn die externen
Mitschüler nach dem Unterricht zu ihren Familien durften, während man selbst wie ein Gefangener auf
40 dem Heimgelände zurückblieb und sich einsam fühlte. Die spartanischen Zimmer teilte man mit Fremden,
die manchmal zu Freunden wurden. Nach einem Jahr musste man im Heim wieder in ein anderes Zimmer
ziehen. Es war schwierig, sein ganzes Leben auf so wenig Zeit und Raum reduzieren zu müssen; es gab viel
Streit, aber auch nächtelange Unterhaltungen. Ganz selten sprachen wir über wirklich wichtige Dinge,

² das Stofftier, e: *animal en peluche*

Dinge, die wir bei Tageslicht nie wiederholt hätten, meistens jedoch redeten wir nur über Lehrer und
45 Mädchen. «Hat sie heute beim Essen wieder zu mir hergesehen?», oder: «Wie, die kennst du nicht?
Verdammt, Moreau, das ist die Schönste an der ganzen Scheisschule.»

Viele Heimschüler hatten zu Hause schon Probleme gehabt oder mussten das Schuljahr repetieren,
manche hatten Drogen genommen. Hin und wieder kamen auch besonders kriminelle Jugendliche ins
Heim, das als staatliche Einrichtung fast jeden aufnehmen musste. Dabei sah die schockierte Dorfjugend,
50 wie die Verrückten aus der Stadt in ihr idyllisches Landleben einfielen. «Bist du auch aus dem Heim?»,
fragten sie uns dann, wobei mit «Heim» weniger ein Internat als ein Irrenhaus gemeint war.

Aus dem Roman *Vom Ende der Einsamkeit* des deutschen Autors Benedict Wells (2016)

Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

- 1 Wie hat Jules den letzten Tag vor dem Umzug ins Heim erlebt? (etwa 50 Wörter)
- 2 Beschreiben Sie, wie Jules im Heim ankommt, und erzählen Sie von einem besonderen Tag in den ersten Wochen. (etwa 90 Wörter)
- 3 Wie sieht der Alltag im Heim aus? (Zeile 33 bis zum Schluss, etwa 100 Wörter)

Teil IV: Freies Schreiben

60 Minuten

Wählen Sie eines der folgenden Themen und schreiben Sie dazu einen Text.

Länge: zwischen **200 und 250 Wörtern**

Hilfsmittel: ein zweisprachiges Wörterbuch

Schreiben Sie keinen Titel, aber nennen Sie die Nummer der Aufgabe.

- 1 Kommentieren Sie den folgenden Tweet einer Schülerin:
„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen.
Aber ich kann eine Gedichtanalyse schreiben, in 3 Sprachen.“
- 2 „Ich bin davon überzeugt, dass wir heutzutage viel zu wenig langsam sind.“
(Robert Walser, 1878-1956)
- 3 Kommentieren Sie das unten stehende Bild.

